AKTIONSPLAN DER LES LAUSITZER SEENLAND (STAND 26.05.2025)

STRATEGISCHES ZIEL: STÄRKUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT UND DER TOURISTISCHEN ENTWICKLUNG					
HANDLUNGSFELD: WIRTSCHAFT UND ARBEIT Ziel: Verbesserung der regionalen Wertschöpfung, Beschäftigung und Einkommenssituation sowie der gewerblichen Grundversorgung					
Maßnahmen- schwerpunkte	Maßnahmen	Förder- satz	Zuschuss- obergrenze	P	
A	Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten	<ol style="list-style-type: none"> 1. ... in der Landwirtschaft und Veredelung 2. Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke, einschließlich Gastronomie 3. Umbau und Erweiterung von gewerblich genutzten Gebäuden, einschließlich Gastronomie 4. bauliche Maßnahmen für gläserne Produktion 5. Investitionen in Maschinen und Anlagen 	40 %	100.000 €	1
HANDLUNGSFELD: TOURISMUS UND NAHERHOLUNG Ziel: Stärkung der touristischen Entwicklung, der regionalen Identität sowie des Naherholungs- und Freizeitangebotes					
B	Entwicklung landtouristischer Angebote	<ol style="list-style-type: none"> 1. Errichtung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur 2. Schaffung von Rast- und Parkplätzen am touristischen Wegenetz 3. Erlebnisorientierte Aufwertung von Parks und Gärten 4. Leit- und Informationssysteme zur Besucherlenkung 5. Landschaftskunst und Landschaftsmöblierung 6. Qualifizierung, Sensibilisierung, Marketing auf regionaler Ebene 7. Regionale Entwicklungskonzepte und Machbarkeitsstudien 	70 %	50.000 €	1
C	Weiterentwicklung des Beherbergungsangebotes	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Beherbergungszwecken; Neubau nur bei Erweiterungen an touristischen Angeboten/ Beherbergungen und an Orten ohne Beherbergungsbetrieb 2. Modernisierung und Neubau von Camping- und Caravan-Stellplätzen 	40 %	100.000 €	1

STRATEGISCHES ZIEL:

ENTWICKLUNG LEBENDIGER UND LEBENSWERTER ORTE IM LAUSITZER SEENLAND

HANDLUNGSFELD: GRUNDVERSORGUNG UND LEBENSQUALITÄT

Ziel: Demografiegerechte Sicherung der soziokulturellen Grundversorgung und Mobilität sowie Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe

Maßnahmenschwerpunkte	Maßnahmenkatalog	Förder-satz	Zuschuss-obergrenze	P
D Sicherung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anpassung von Einrichtungen für multifunktionale, dezentrale bzw. mobile Nahversorgung 2. Umnutzung zur Nahversorgungseinrichtung 	40 %	50.000 €	2
E Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maßnahmen zur Ansiedlung oder Erhalt von Gesundheitseinrichtungen 2. Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen 	40 %	70.000 €	1
F Verbesserung der Alltagsmobilität	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbau/Neubau/Lückenschluss von touristisch genutzten Fuß- und Radwegen 2. Förderung flexibler, alternativer Mobilitäts-/ Bedienformen 3. Förderung von Projekten zur Elektromobilität (keine Anschaffung von Elektrofahrzeugen oder - Fahrrädern) 	bei öffentlichem Interesse ¹ : 70 % sonst: 40 %	75.000 €	3
G Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerlichen Engagements	<ol style="list-style-type: none"> 1. bauliche Maßnahmen an Vereinsanlagen und deren Ausstattung 2. bauliche Maßnahmen an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 	70 %	75.000 €	2
H Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bauliche Maßnahmen zum Erhalt oder zur Belebung des ländlichen Kulturerbes 2. Außensanierung von genutzten Gebäuden ländlicher Baukultur mit besonderer Bedeutung (wenn kein Denkmal muss letzteres von der Gemeinde begründet werden) 3. Einrichtung Heimatstuben / Museen 4. Sanierung von (Klein-)Denkmälern 5. Erhalt von Kirchen und kirchlichen Gebäuden 	bei öffentlichem Interesse ³ : 70 % sonst: 40 %	bei öffentlichem Interesse ³³ : 75.000 € sonst: 50.000 €	3
I Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde einschl. Ver- und Entsorgung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Umnutzung, Modernisierung oder Funktionsanreicherung zur Schaffung oder zum Erhalt nichtgewerblicher Grundversorgung mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen einschließlich Erschließung und Herstellung von Barrierefreiheit 2. Entwicklungskonzepte, informelle Planungen, Machbarkeitsstudien, Bedarfsanalyse 3. Erhalt von Trauerhallen und Friedhöfen (Gefördert werden gestalterische und bauliche Maßnahmen, die ggf. eine Optimierung bzw. nachhaltigere Nutzung der Friedhöfe anstreben. Ausgeschlossen von der Förderung werden Einzel- und Gemeinschaftsgrabanlagen.) 4. Neu- und Ausbau von öffentlich zugänglichen Freianlagen für Jung und Alt und innerörtlicher Plätze 5. Bauliche Maßnahmen an Bibliotheken und/oder deren Ausstattung (ausgeschlossen: Bücher und elektronisches Ausleihgut) 	70 %	75.000 €	2
HANDLUNGSFELD: WOHNEN				
Ziel: Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote				
J Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um- und Wiedernutzung leerstehender oder vom Leerstand bedrohter ländlicher Bausubstanz zu Mietwohnungen und Wohneigentum (Ausbaumaßnahmen an bewohnten Gebäuden werden nur gefördert, wenn damit ein Zuzug in Zusammenhang mit einer Ummeldung erreicht wird) 	40 %	50.000 €	1

¹ Ein öffentliches Interesse kann grds. angenommen werden, wenn die Wirkung des Projektes der Öffentlichkeit zugutekommt (ggf. Prüfung nach Antragsteller öffentlich/gewerblich).

**STRATEGISCHES ZIEL:
SCHUTZ DER NATUR- UND ERLEBNISLANDSCHAFT**

HANDLUNGSFELD: NATUR UND UMWELT

Ziel: Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft einschließlich Schutz der Ressourcen

Maßnahmenswerpunkte	Maßnahmen	Fördersatz	Zuschuss- obergrenze	P
K Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung	1. Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung und Renaturierung öffentlicher nicht bedarfsgerechter Infrastruktur in Ortslagen	70 %	50.000 €	3
L Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche	1. Landschaftsbildverbessernde Maßnahmen 2. Pflege und Wiederherstellung prägender Elemente der Kulturlandschaft	70 %	20.000 €	3

STRATEGISCHES ZIEL:

ERHALT UND WEITERENTWICKLUNG DER KARPENTEICHREGION OBERLAUSITZ

HANDLUNGSFELD: AQUAKULTUR UND FISCHEREI

Ziel: Ermöglichung einer nachhaltigen blauen Wirtschaft und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von Fischerei- und Aquakulturgemeinschaften

Maßnahmenschwerpunkte	Maßnahmen	Fördersatz	Zuschuss-obergrenze	P
M Förderung und/oder Nutzung des sozialen und kulturellen Erbes der Region oder der Verbesserung der Lebensqualität der lokalen Gemeinschaft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhaltung und Förderung traditioneller Wirtschaftsformen der kulturellen Traditionen im ländlichen Raum 2. Steigerung der Attraktivität des Fischwirtschaftssektors für junge Menschen 3. Inwertsetzung fischwirtschaftlicher Infrastruktur 	50 % -100% entspr. RL AuF/ 2023*)	investiv 100.000 € nicht investiv 25.000 €	1
N Diversifizierung traditioneller Tätigkeiten sowie Vernetzung und Erzielung von Synergieeffekten innerhalb der regionalen blauen Wirtschaft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tourismus und Naherholung: Schaffung touristischer Infrastruktur und touristischer Informationsangebote, Schaffung gastronomischer Angebote, Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing 			1
O Innovationen und Entwicklung neuer Märkte, Technologien und Dienstleistungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung neuer Verfahren und neuer Produkte 2. Ausbau von und Neuknüpfen regionaler Wertschöpfungsketten 3. Entwicklung neuer regionaler Vermarktungsideen- und -kapazitäten 			3
P Verbesserung der Umweltsituation der Fischwirtschafts- und Aquakulturgebiete	<ol style="list-style-type: none"> 1. Renaturierung und ökologische Sanierung von Teichen, Fließ- und Stillgewässern 2. Maßnahmen zur Renaturierung und Vorbereitung der fischwirtschaftlichen Nutzung von Bergbaufolgeseen 			2
Q Wissensaustausch, Sensibilisierung und Information	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bildungs- und Informationsangebote zu Umwelt (Klimawandel, Biodiversität u. a.) und Energie, betriebswirtschaftlichen Bildungs- und Informationsangebote, Schulungen zu Marketing, Wissenstransfer, themenbezogene Netzwerke 			2

**) In diesem Handlungsfeld gelten die Förderbestimmungen der Richtlinie Aquakultur und Fischerei (FRL AuF/2023) in der aktuellen Fassung.*

Ein erhöhter Fördersatz (zwischen 50% bis 100%) ist nach RL AuF/2023 Ziffer V, Nummer 2 möglich, wenn die folgende Staffelung zur Erhöhung des Fördersatzes ist vorgesehen:

- 70% („Kriterium erfüllt“): Die FLAG erhöht den Standard-Fördersatz von 50 % um 20 %, wenn eines der FRL AuF/2023-Kriterien ((kollektives Interesse, kollektiver Zuwendungsempfänger oder innovativer Aspekt) zutrifft.
- 80% („über dem gängigen Standard“): Die FLAG erhöht den Standard-Fördersatz von 50 % um 30 %, wenn eines der FRL AuF/2023-Kriterien (kollektives Interesse, kollektiver Zuwendungsempfänger oder innovativer Aspekt) zutrifft und darüber hinaus das Vorhaben in seiner Ausprägung/den Projektinhalten mehr umsetzt, als was in der Region bereits üblich ist bzw. durchgeführt wird.
- 90 % („über dem gängigen Standard und besonders innovativ“): Die FLAG erhöht den Standard-Fördersatz von 50 % um 40 %, wenn eines der FRL AuF/2023-Kriterien (kollektives Interesse, kollektiver Zuwendungsempfänger oder innovativer Aspekt) zutrifft und darüber hinaus das Vorhaben in seiner Ausprägung/den Projektinhalten mehr darstellt, als was in der Region bereits üblich ist bzw. durchgeführt wurde und das Vorhaben von der AG Strategie Fisch den Entscheidungsgremien als besonders innovativ empfohlen wurde.

Der erhöhte Fördersatz soll max. 90 % betragen. Der Fördersatz bei Kooperationen der FLAG, in denen die FLAG alleiniger Zuwendungsempfänger sind, kann 100 % betragen.